

# YOUNG ACADEMICS

Frühe Hilfen  
und Kinderschutz  
4

Sophia Gollers

**Perspektivklärung nach einer  
Inobhutnahme aus Sicht  
der Kinder und Jugendlichen**

# YOUNG ACADEMICS

Frühe Hilfen und Kinderschutz | 4

Herausgegeben von  
Prof. Dr. Tim Wersig,  
Prof. Dr. Regina Rätz  
und M.A. Lucia Druba



Sophia Gollers

# **Perspektivklärung nach einer Inobhutnahme aus Sicht der Kinder und Jugendlichen**

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Judith Haase

**Tectum Verlag**

Sophia Gollers

Perspektivklärung nach einer Inobhutnahme aus Sicht der Kinder und Jugendlichen

© Tectum Verlag – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2025

ISBN 978-3-68900-314-2

ePDF 978-3-68900-315-9

ISSN: 2942-2647

Young Academics: Frühe Hilfen und Kinderschutz; Bd. 4

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783689003159>

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der

Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben

sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Onlineversion  
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung  
4.0 International Lizenz.

## Vorwort

Dieses Buch beschäftigt sich mit der Frage, wie die Sichtweisen, Bedürfnisse und Meinungen von jungen Menschen nach einer Inobhutnahme angemessen berücksichtigt werden können. Es entstand als Forschungsarbeit im Rahmen der Masterthesis an der katho NRW in Münster und beleuchtet ein bisher wenig untersuchtes Feld.

Die Arbeit stellt eine überaus gelungene Mischung aus theoretischer Analyse, eigener empirischer Untersuchung und den Bedingungen der praktischen Umsetzung von Beteiligung an der eigenen Perspektivklärung nach einer vorläufigen stationären Schutzmaßnahme dar. Sophia Gollers interviewte dabei junge Menschen, die den Prozess der Perspektivklärung bereits durchlaufen haben und tiefe Einblicke in ihre Wahrnehmungen gewährten.

Es gelingt Sophia Gollers herausragend herauszuarbeiten, inwiefern und bei welchen Gelegenheiten die Interviewten sich als Akteur:innen des Perspektivklärungsprozesses erleben, wann und wozu ihnen (Mit-)Gestaltung wichtig ist und wann und wie sie sich mit ihrem generational zugeschriebenen Status als Unwissende und Unerfahrene arrangieren. Sie eröffnet ein vielschichtiges Feld zwischen dem Pol des Erlebens als Personen mit Subjektstatus auf der einen und dem Pol des Verweises auf einen Status als Objekt professioneller Sorge auf der anderen Seite. Weiterhin arbeitet sie die Veränderungen innerhalb dieses Feldes im Verlauf eines Klärungsprozesses auf. Die Kinder und Jugendlichen verbleiben nicht auf einem Status, da dieser variabel und modifizierbar ist – sowohl durch die Fachkräfte der Inobhutnahme-Einrichtung und des Jugendamtes als auch durch die Kinder und Jugendlichen selbst.

## Vorwort

Ich habe die Arbeit mit großem Gewinn gelesen und empfehle sie  
Leser:innen aus der Praxis wie auch der Wissenschaft!

*Judith Haase*

Professorin für Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit  
an der katho NRW, Standort Münster

# Inhaltsverzeichnis

|          |                                                           |           |
|----------|-----------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Einleitung</b>                                         | <b>1</b>  |
| <b>2</b> | <b>Theoretische Grundlagen</b>                            | <b>5</b>  |
| 2.1      | Vorläufige Unterbringung nach einer Inobhutnahme          | 5         |
| 2.1.1    | Inhaltliche, rechtliche und organisatorische Grundlagen   | 5         |
| 2.1.2    | Perspektivklärung als sozialpädagogische Aufgabe          | 9         |
| 2.1.3    | Herausforderungen in der Inobhutnahme-Einrichtung         | 10        |
| 2.2      | Lebensphase Kindheit                                      | 13        |
| 2.3      | Partizipation                                             | 16        |
| 2.3.1    | Inhaltliche und rechtliche Grundlagen                     | 16        |
| 2.3.2    | Modelle der Partizipation                                 | 19        |
| 2.3.3    | Wirkung von Partizipation                                 | 22        |
| <b>3</b> | <b>Forschungsstand</b>                                    | <b>25</b> |
| 3.1      | Beteiligung in der deutschen Kinderschutzpraxis           | 26        |
| 3.2      | Einflussfaktoren auf die Beteiligung in der Heimerziehung | 28        |
| 3.3      | Einflussfaktoren auf die Beteiligung in der Hilfeplanung  | 32        |

|          |                                                                    |           |
|----------|--------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>4</b> | <b>Forschungsmethoden</b>                                          | <b>37</b> |
| 4.1      | Darstellung des methodischen Vorgehens                             | 37        |
| 4.1.1    | Feldzugang                                                         | 38        |
| 4.1.2    | Sampling und Forschungsethik                                       | 40        |
| 4.1.3    | Erhebungsmethode                                                   | 43        |
| 4.1.4    | Durchführung des Forschungsprojektes                               | 44        |
| 4.1.5    | Auswertungsmethode                                                 | 46        |
| 4.2      | Gütekriterien                                                      | 48        |
| 4.2.1    | Indikation des Forschungsprozesses                                 | 48        |
| 4.2.2    | Empirische Verankerung                                             | 50        |
| 4.2.3    | Intersubjektive Nachvollziehbarkeit                                | 50        |
| 4.2.4    | Reflektierte Subjektivität                                         | 51        |
| <b>5</b> | <b>Darstellung der Forschungsergebnisse</b>                        | <b>53</b> |
| 5.1      | Kategorie <i>Hilfeverlauf</i>                                      | 53        |
| 5.2      | Kategorie <i>Beziehungsgestaltung</i>                              | 57        |
| 5.3      | Kategorie <i>Perspektivklärung in der Inobhutnahme-Einrichtung</i> | 61        |
| 5.4      | Kategorie <i>Perspektivklärung in der Hilfeplanung</i>             | 63        |
| 5.5      | Kategorie <i>Partizipation</i>                                     | 67        |
| <b>6</b> | <b>Diskussion der Forschungsergebnisse</b>                         | <b>73</b> |
| 6.1      | Akteur:innenschaft und Partizipation<br>im Hilfeverlauf            | 73        |
| 6.2      | Beziehungsgestaltung während der vorläufigen<br>Unterbringung      | 79        |
| 6.3      | Perspektivklärungsprozess nach einer<br>Inobhutnahme               | 84        |

|          |                                       |           |
|----------|---------------------------------------|-----------|
| <b>7</b> | <b>Fazit</b>                          | <b>89</b> |
| 7.1      | Beantwortung der Forschungsfrage      | 89        |
| 7.2      | Limitation und Relevanz der Forschung | 92        |
|          | <b>Literaturverzeichnis</b>           | <b>95</b> |



## Abbildungsverzeichnis

|              |                                                                                            |    |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Abbildung 1: | Stufenmodell der Beteiligung in<br>Anlehnung an Blandow et al. 1999, 58                    | 20 |
| Abbildung 2: | Stufen der Partizipation in Anlehnung an<br>Kriener/ Petersen 1999, 34f.                   | 21 |
| Abbildung 3: | Forschungsdesign                                                                           | 37 |
| Abbildung 4: | Übersicht über das Sample                                                                  | 41 |
| Abbildung 5: | Ablaufschema der strukturierenden<br>Inhaltsanalyse in Anlehnung an Mayring<br>2022, 55–61 | 47 |



## Abkürzungsverzeichnis

|          |                                                            |
|----------|------------------------------------------------------------|
| Abb.     | Abbildung                                                  |
| Abs.     | Absatz                                                     |
| BGB      | Bürgerliches Gesetzbuch                                    |
| BMFSFJ   | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend |
| DGSA     | Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit                   |
| i. Orig. | im Original                                                |
| Kap.     | Kapitel                                                    |
| KRK      | Kinderrechtskonvention                                     |
| Nr.      | Nummer                                                     |
| resp.    | respektive                                                 |
| SGB VIII | Achtes Buch Sozialgesetzbuch                               |
| UN       | United Nations, Vereinte Nationen                          |

